

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Deutsch

Unterrichtsmappe: Der Mensch in der Lyrik

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:	Unterrichtsmappe: Der Mensch in der Lyrik
Reihe:	Gesammelte Unterrichtsbausteine
Bestellnummer:	66239
Kurzvorstellung:	<p>Diese Lyriksammlung behandelt herausragende Werke der lyrischen Anthropologie. Sie bietet ein Vorwort zu den Besonderheiten lyrischer Werke, die sich mit dem Menschen und seiner Stellung in der Welt beschäftigen.</p> <p>Es folgen eine Einführung in die Analyse von Gedichten, Steckbriefe zu den behandelten Autoren, Arbeitsblätter, eine Übersicht über die wichtigsten rhetorischen Mittel, ein abschließendes Quiz sowie ein Kompetenzcheck. Sämtliche Elemente lassen sich ausdrucken und direkt im Unterricht einsetzen. Natürlich gibt es zu allen Aufgaben auch Musterlösungen.</p> <p>Einzelne Abschnitte sind dabei auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet. Der modulare Aufbau mit kleinschrittigen Arbeitsblättern dient besonders der Binnendifferenzierung. Kreativaufgaben sorgen für zusätzliche Vertiefung und ermöglichen verschiedene Formen der Freiarbeit.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Vorwort & Didaktische Hinweise• Was ist ein Gedicht?• Verlaufspläne möglicher Unterrichtsstunden• Hintergrundinformationen zu den Autoren• Ausführliche Interpretation der Gedichte• Arbeitsblätter mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Quiz• Kompetenzcheck• Übersicht über die rhetorischen Mittel

INHALT

Einführendes Vorwort	3
Überblick: Lyrische Anthropologie in den verschiedenen Epochen	3
Variable Unterrichtsbausteine.....	4
Was ist ein Gedicht?	5
Exemplarische Stundenentwürfe	9
Erarbeitung eines Anthropologischen Gedichts	9
Einführung in/ Rekapitulation von Gedichtanalysen.....	10
Autoren.....	12
Johann Wolfgang von Goethe	12
Andreas Gryphius	14
Bertolt Brecht	15
Friedrich Schiller	16
Matthias Claudius	17
Erich Kästner	18
Kurt Tucholsky	19
Gottfried Benn	20
Werke	21
Goethe - Prometheus	21
Goethe – „Grenzen der Menschheit“	27
Gryphius – „Menschliches Elende“	32
Brecht – Der Schneider von Ulm“	37
Schiller – „Hoffnung“	41
Claudius – „Der Mensch“	46
Kästner – „Die Entwicklung der Menschheit“	51
Tucholsky – „Danach“	56
Benn – „Nur zwei Dinge“	63
Goethe – „Dauer im Wechsel“	69
Abschlusstest.....	74
Formblatt.....	76
Kompetenzcheck	77
Rhetorische Mittel.....	78

EINFÜHRENDES VORWORT

Dass sich von Menschen verfasste Lyrik über alle literarischen Epochen hinweg mit den zentralen Fragen des Menschseins beschäftigt hat, ist geradezu selbstverständlich. Für alle Schreibenden wie Lesenden tun sich die Fragen nach dem Sinn und Schicksal des Menschen auf. Was ist sein Wesen? Wo ist sein Platz innerhalb der Natur und des Kosmos? Wie soll er sein Dasein gestalten? Lebensentwürfe und Perspektiven mögen sich über die Jahrhunderte gewandelt haben, die existenziellen Fragen, die sich daran anknüpfen, bleiben jedoch gleich. Dadurch bieten sie jeder neuen Generation Anknüpfungspunkte und einen Verständniszugang zu ansonsten eher als angestaubt geltenden Epochen: Was heute gelegentlich „YOLO“ („you only live once“) heißt, kannte man im Barock noch als „carpe diem“ – und doch ist wesentlich das gleiche Motto gemeint. Gerade deshalb eignet sich anthropologische Lyrik, um erstes Interesse für Literaturepochen zu wecken, aber auch um (der Lerngruppe bekannte) Literaturepochen miteinander zu vergleichen und auf stilistische oder inhaltliche Unterschiede hinzuweisen. Dabei muss es keinesfalls immer um hochtrabende oder idealistische Gedankengänge gehen, wenn das Wesen des Menschen anschaulich beschrieben und hinterfragt wird. Manchmal ist es bloß verbrühte Milch, welche die Belanglosigkeit eines ganzen Lebens symbolisieren kann.

ÜBERBLICK: LYRISCHE ANTHROPOLOGIE IN DEN VERSCHIEDENEN EPOCHEN

In der Epoche der **Aufklärung** (ca. 1720-1785) steht der Mensch insofern im Vordergrund, als dass er als freidenkendes und Kritik äußerndes Wesen an Bedeutung gewinnt. Er nutzt seinen Verstand, indem er sich von der Vernunft leiten lässt und Dinge hinterfragt. Alte Vorstellungen sollen nicht weiter hingenommen und die Menschen von Unterdrückung befreit werden.

Im **Sturm und Drang** (ca. 1770-1789) gilt der Mensch als Genie, das sich nicht durch traditionelle Werte, sondern seine Freiheit, Gefühle und eigene Gesetze leiten lässt. Die Individualität des Menschen und sein subjektives Empfinden spielen im Sturm und Drang ebenfalls eine große Rolle. Der Mensch bildet gemeinsam mit der Liebe, Natur und dem Göttlichen eine Einheit.

Die **Weimarer Klassik** (1786-1805) zeugt vom Streben des Menschen nach Humanität, Vollkommenheit und Harmonie. Die wahre Menschlichkeit, das Schöne und Wahre, ist ihr Ziel.

Zentrale Themen der **Romantik** (ca. 1790-1830) sind das eigene Erleben, die Seele sowie Psyche des Unbewussten. Weiterhin spielt das Gefühl, die Sehnsucht und das Streben nach dem Selbst des Menschen eine große Rolle. Der nüchternen Wirklichkeit stehen Gegenwelten, das Phantastische und Übersinnliche gegenüber, welche die Romantiker faszinierten. Grenzen sollen aufgelöst und die völlige Subjektivität erreicht werden.

Zur Zeit des **Biedermeiers** (ca. 1815-1848) gewinnt die Familie an Bedeutung. Der Mann gilt als Oberhaupt der Familie, die Kindererziehung rückt in den Fokus. Das Äußern von Kritik an der Politik wird unterbunden, sodass sich der Mensch in sein Privatleben zurückzieht. Auch bürgerliche Tugenden wie Fleiß, Ehrlichkeit und Bescheidenheit sind kennzeichnend für die Epoche des Biedermeiers und die Kunst wird als Mittel zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls erlebt.

In der **Neuen Sachlichkeit** (ca. 1910-1920) setzt sich die Literatur mit der äußeren Wirklichkeit auseinander. Soziale und wirtschaftliche Missstände werden aufgezeigt. Die Realität wird möglichst objektiv und genau wiedergegeben, der Mensch mit seinen Alltagsorgen und Problemen in der Massengesellschaft gesehen. Dabei überwiegt eine sachliche Sprache. In den Werken der Neuen Sachlichkeit treten insbesondere Arbeiter, Angestellte, Sekretärinnen o.ä. als Akteure in Erscheinung.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte eigenständig analysieren und mit Bezug auf gattungs- und epochenspezifische Merkmale interpretieren • Die eigene Interpretation schriftlich angemessen und geordnet darstellen und so Zugänge zum Text ermöglichen • <i>Vertiefend</i>: Gestaltender Vortrag lyrischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • Optionaler Leitfaden zur Einführung/ Rekapitulation der Gedichtanalyse • Kleinschrittige Aufgabenstellungen mit Musterlösungen für jedes Werk • „Formblatt“ als Anleitung zur eigenständigen Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten • Kompetenzcheck zur Selbstüberprüfung • Vertiefende Aufgabenstellungen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt werden

VARIABLE UNTERRICHTSBAUSTEINE

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt Schwerpunkte setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie, nach einem Abriss zur Anthropologischen Lyrik und einem kurzen Leitfaden zur Gedichtanalyse im Allgemeinen, exemplarische Stundenverlaufspläne, anhand derer Sie Unterrichtsstunden zur Erarbeitung von Gedichten, aber auch zur Einführung oder Rekapitulation bestimmter Schwerpunkte konzipieren können. Diese Verlaufspläne dienen dabei als Beispiele und können jeweils Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsbausteine angeboten. Den Anfang bilden jeweils kurze biographische Abrisse zu den Autoren, es folgen die einzelnen Werke, zu denen ausführliche Interpretationen sowie Arbeitsblätter mit Lösungen und mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphasen geboten werden. Es folgt eine Lernzielsicherung in Form eines Kreuzworträtsels zu den Merkmalen anthropologischer Lyrik, die aber auch einführend zur Ermittlung des Kenntnisanstandes der SuS genutzt werden kann.

Darauf folgt ein „Formblatt“, das SuS mit größeren Problemen bei der formalen & sprachlichen Analyse von Gedichten dabei anleiten kann, diese eigenständig herauszuarbeiten. Ein Kompetenzcheck dient zusätzlich zur Selbstkontrolle der von den SuS verfassten Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt also auf den verschiedenen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Gedichte im Unterricht benötigen – auch bei heterogenen Lerngruppen!